

Abschrift.

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

München, den 24. Sept. 1947.

Nr. V 44869.

An das  
Rektorat der Universität  
Erlangen

Betreff: Haushalt 1947  
Beilagen: 2 Entschl.-Abdrucke.

Der Haushaltsausschuss des Bayer. Landtags hat zugestimmt, dass schon vor Genehmigung des Staatshaushalts 1947 durch den Landtag nachstehende Stellen, die im Haushaltsplan für die Universität Erlangen vorgesehen sind, vorgriffweise besetzt werden dürfen und zwar:

- 13 Stellen für wissenschaftliche Assistenten,
- 6 Stellen für aussertarifliche Angestellte und
- 2 Stellen für tarifliche Angestellte für den wissenschaftlichen Dienst und den Bürodienst in den Verg.Gr. III u. VII beim Institut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica).

Die bewilligten Stellen für die wissenschaftlichen Assistenten verteilen sich wie folgt:

- 1 Stelle für die Anatomische Anstalt,
- 1 Stelle für die Medizinische Poliklinik,
- 1 Stelle für die Hautklinik,
- 1 Stelle für die Zahnklinik und
- 1 Stelle für das Physiologisch-chemische Institut.

Wegen Aufteilung der übrigen 6 Stellen auf die Juristische, Philosophische und Naturwissenschaftliche Fakultät bleibt endgültige Zuweisung vorbehalten. Entsprechende Vorschläge nach Prüfung der besonderen Bedürfnisse und der Dringlichkeit ersuche ich alsbald vorzulegen.

Mit ME. v. 12.8.1946 Nr. V 32601 wurde die Genehmigung auf überplanmäßige Beschäftigung von 10 Assistenten bei der Universität Erlangen erteilt. Diese Assistentenstellen waren bei der Universität Würzburg offenzuhalten. Im Hinblick auf die neu bewilligten Stellen für die Universität Erlangen wird mit Wirkung vom 1. November 1947 die Genehmigung für die überplanmäßige Beschäftigung für 6 (sechs) Assistenten zurückgezogen. Die Universität Würzburg ist verständigt.

I.A.

gez. Dr. Hans Rheinfelder